

Treppenwege in Zollberg-West werden saniert

Esslingen - Viele Fußwege im Baugebiet Zollberg-West sind marode und nicht mehr auf dem neusten Stand. Deshalb hat der Ausschuss für Technik und Umwelt nun den Ausbau sämtlicher Fußwege bewilligt. Einige Verbindungen in dem Gebiet wurden zwar bereits saniert oder befinden sich aktuell im Ausbau. Bis 2024 sollen nun aber weitere Wege und Treppen auf Vordermann gebracht werden.

Ursprünglich gab es neben den öffentlichen auch als privat gekennzeichnete Wege, für deren Unterhalt und Verkehrssicherung die jeweiligen Käufer zuständig waren. Doch angesichts des kritischen Zustands dieser privaten Wege hat das Tiefbauamt in den vergangenen Jahren die Unterhaltung aller Wege wieder übernommen. Durch kleinere Reparaturen habe man die Verkehrssicherheit zunächst weitgehend wieder herstellen können, doch angesichts der gravierenden Mängel sei ein Neubau unausweichlich, heißt es aus dem Rathaus. Zudem fehle auf fast allen Wegen die Beleuchtung und an fast allen Treppen Kinderwagenrampen.

Deshalb plant man nun einen Rundumschlag: Im Zuge der Sanierung der Wege sollen die Treppenanlagen verbreitert, Kindwagenrampen installiert und Geländer angebracht werden. Zudem werden Oberleitungen ins Erdreich verlegt, die Beleuchtung erneuert und die Entwässerung gesichert. Für die Telekom werden Leerrohre verlegt, um eine künftige Breitbandversorgung zu ermöglichen. (meb)

An Bushaltestelle von Auto erfasst

Esslingen - Bei einem schweren Verkehrsunfall in der Esslinger Innenstadt ist am Freitagmorgen ein 38 Jahre alter Fußgänger lebensgefährlich verletzt worden.

Wie die Polizei berichtet, war der Mann um kurz nach 16 Uhr als Fahrgast in einen Bus gestiegen, der in Richtung Bahnhof unterwegs war. Als der Linienbus an der Haltestelle Marktplatz angehalten hatte, war der Mann ausgestiegen. Nach Angaben der Polizei wollte er sogleich vor dem Bus die Augustinerstraße in Richtung Stadtmitte überqueren. Allerdings habe er dabei offensichtlich nicht auf den Verkehr geachtet. So lief der 38-Jährige direkt vor den Audi A1 eines 20 Jahre alten Fahrers. Er wurde von dem Fahrzeug erfasst und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Zur Rekonstruktion des genauen Unfallhergangs auf der Augustinerstraße wurde nach Angaben der Polizei ein Sachverständiger hinzugezogen. Bei dem Unfall sei zudem ein Sachschaden in Höhe von rund 1000 Euro entstanden. (jüv)

Investition in neuen Geschäftsbereich

Esslingen: Die Index-Werke erholen sich von der Coronadelle und stellen sich neu auf.

Von Greta Gramberg

Es war ein schwieriges Jahr für den Maschinenbau weltweit und die Index-Werke: Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Umsatz der Esslinger Firma 2020 um 40 Prozent verringert. Mittlerweile geht es wieder bergauf, wie Dirk Prust, Vorsitzender der Geschäftsführung, erläutert. „Der Auftragseingang kommt deutlich stärker zurück als im Planansatz erwartet“, sagt er. Das Geschäftsjahr 2021 wird besser, darin ist sich Prust sicher. Die Index-Werke setzen auf Diversifizierung und investieren in ein neues Geschäftsfeld: den Metall-3-D-Druck.

Die Fallhöhe im Coronajahr war hoch für die Hersteller von Drehmaschinen der Marken Index und Traub. 2019 hatte die Index-Gruppe mit 605 Millionen Euro einen Rekordumsatz in ihrer Firmengeschichte verzeichnet. Während sich bereits die sich weltweit anbahnende Konjunkturdelle in den Auftragseingängen bemerkbar machte, profitierte das Unternehmen noch von Aufträgen der Vorjahre. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China und die Transformation im Automobilsektor führten bei den Kunden zu Zurückhaltung in ihrer Investitionstätigkeit. Das verstärkte sich mit den coronabedingten Einschränkungen im Reise- und Warenverkehr und der allgemeinen großen Unsicherheit. Nicht nur die Pandemie an sich, sondern diese Gemengelage und die Krisenstimmung hätten zu Vorsicht bei den Kunden geführt, erklärt sich Dirk Prust den Geschäftsverlauf im Jahr 2020. „Wir haben 50 Prozent weniger Auftragseingänge verzeichnet“, sagt der Firmenchef.



Es geht wieder bergauf: Die Index-Werke in Esslingen rechnen mit einem besseren Geschäftsjahr 2021.

Foto: Ines Rudel

sprochen, aber befristete Verträge liefen aus, es gab keine Neueinstellungen und für ältere Mitarbeitende gibt es die Möglichkeit, freiwillig früher in den Ruhestand zu gehen. Die Belegschaft in Deutschland sei im Rahmen der normalen Fluktuation um 30 bis 40 Personen reduziert worden auf nun etwa 1800. Die Index-Werke haben im Kreis Esslingen neben der Zentrale in Oberesslingen Standorte in Deizisau und Reichenbach.

Die Geschäfte laufen 2021 wieder besser, mit Blick auf den Auftragseingang sogar über der „sportlichen Planung“, mit der Index in das Jahr gestartet sei. „Insofern denken wir, dass wir unseren

Planansatz erreichen werden, eventuell sogar übertreffen“, sagt Prust. Ihm zufolge rechnet das Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung von 20 Prozent im Vergleich zu 2020. Allerdings trüben auch bei Index gestiegene Rohstoffpreise und Materialknappheit die gute Stimmung, beispielsweise in Bezug auf Blechteile und Elektronikkomponenten.

Etwa die Hälfte des Umsatzes macht die Index-Gruppe im Automotive-Bereich. Mit einer Ausweitung des Produktportfolios will man sich ein Stück unabhängiger machen, unter anderem mit Maschinen zur Herstellung großer Bauteile – für Land- und Bergbau, Energiebranche oder Luftfahrt –, aber auch zur Produktion beson-

ders kleiner Stücke, etwa für die Medizintechnik. „Wobei die Auftragseingänge aus dem Automobilbereich doch die Treiber unseres Geschäfts sind“, so Prust. Er weist darauf, dass der Ablösungsprozess des Verbrennungsmotors noch eine Weile dauern wird und der Anteil der Hybride, die viele Bauteile erfordern, wächst. Außerdem stellen Index- und Traub-Maschinen auch Werkstücke her, die an anderen Stellen der Autos verbaut werden: „Innerhalb unseres Marktanteils Automobil sind nur 20 bis 25 Prozent des Umsatzes tatsächlich an den Verbrennungsmotor gebunden“, sagt Prust.

Um sich für die Zukunft zu rüsten, haben sich die Index-Werke außerdem in einen neuen Geschäftsbereich eingekauft: den 3D-Metalldruck. Seit März halten sie 50,1 Prozent des Start-up One Click Metal in Tamm, einer Ausgründung des Werkzeugmaschinen-Herstellers Trumpf, der Mitgesellschafter bleibt. One Click

Metal entwickelt einer Pressemitteilung zufolge mit rund 20 Mitarbeitenden ganzheitliche Lösungen im Bereich des 3D-Metalldrucks für kleine und mittlere Bauteilgrößen. Zu den Kunden gehören demnach Unternehmen aus Maschinen- und Werkzeugbau, Automotive und auch Ausbildungsstätten. „Es ist noch ein sehr kleines Unternehmen, aber eine Investition in eine neue Fertigungstechnologie, von der erwartet wird, dass sie in den nächsten zehn Jahren einen Teil der etablierten Technologie ersetzen wird“, sagt Prust. Ein Teil der bislang gedrehten Produkte werde in Zukunft zumindest in kleinen Serien gedruckt. In der Herstellung von Werkstücken mit Hohlkammern habe der Druck gegenüber dem Drehen Vorteile, weil Stücke aus einem Guss hergestellt werden und nicht verbunden werden müssen, erklärt der Index-Chef. Die Esslinger wollen an diesem Wandel direkt beteiligt sein.



» Wir denken, dass wir unseren Planansatz erreichen, eventuell sogar übertreffen.

Dirk Prust

► Geschichte und Gegenwart

Geschichte Gegründet 1914 durch Hermann Hahn in Esslingen, haben sich die Index-Werke über die Jahre zu einem der führenden Hersteller von CNC-Drehmaschinen entwickelt. 1997 wurde die Firma Traub Drehmaschinen in Reichenbach übernommen. Heute heißt das Unternehmen Index-Werke GmbH & Co. KG Hahn & Tessky.

Mitarbeiter und Standorte Mehr als 2000 Menschen weltweit arbeiten für die Index-Werke, darunter etwa 1800 im Kreis Esslingen. Produziert wird in Werken in Esslingen, Deizisau, Reichenbach, Brasilien, China und in der Slowakei. Außerdem gehören weitere Vertriebs- und Service-Töchter in aller Welt zur Gruppe.

Große Hilfe in schwieriger Zeit

Esslingen: Die Inhaber der Hirsch-Apotheke helfen zwei gemeinnützigen Vereinen.

Von Peter Stotz

Der Esslinger Verein Wildwasser und das Tierheim Esslingen haben Unterstützung für ihre Aufgaben erhalten. Christof und Claudia Föhl, Inhaber der Hirsch-Apotheke in Oberesslingen, überreichten der Wildwasser-Sprecherin Isabella Schall sowie Manuela Eberspächer, Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins Esslingen, und Tierheimleiter Horst Theiling am Donnerstag jeweils einen Spendenscheck über 4000 Euro.

Die Bundesregierung hatte für die Monate Januar bis April allen Bürgerinnen und Bürgern im Alter von über 60 Jahren sowie Risikopatienten zwei Gutscheine für jeweils sechs FFP2-Masken ausgestellt. Diese konnten bei Apotheken für einen Eigenanteil von zwei Euro pro Päckchen abgeholt werden. Christof und Claudia Föhl hatten beschlossen, diese Schutzgebühr an gemeinnützige Organisationen weiterzureichen, die unter den Pandemie-Bedingungen besonders belastet sind. „Da ist ein stattlicher Betrag zusammen gekommen, den wir noch stark aufgerundet haben“, sagte Christof Föhl.

Wie Isabella Schall sagte, hilft die Spende bei der Finanzierung von Beratung und Therapie von Kindern und Jugendlichen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. „Wir verzeichnen deutlich mehr Fälle von sexueller Belästigung von Kindern, die im Internet unterwegs sind. Das fängt im Alter von acht Jahren an, und manchmal sind schwerwiegende Sachen dabei“, berichtete Schall. Um den Zugang zu Rat und



Die Apotheker Christof und Claudia Föhl (Mitte) unterstützen sowohl den Tierschutz als auch die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Foto: Peter Stotz

Hilfe möglichst niedrigschwellig zu gestalten, soll eine – auch anonyme – Online-Beratung fest installiert werden. „Da ist die Spende sehr wertvoll“, sagte Schall. Auch im Tierheim wird die Spende dringend benötigt. „Wir haben viele Einbußen durch die Pandemie: Keine Feste, keine Tage der Begegnung – diese Einnahmen fehlen uns, aber wir haben trotzdem

hohe Kosten, zum Beispiel für den Tierarzt. Das müssen wir irgendwie ausgleichen“, sagte Horst Theiling. Christof Föhl sah die Spenden an den richtigen Stellen in der Stadt angekommen. „Sowohl im Tierheim als auch bei der Beratung bei Wildwasser wird ein super Job gemacht und das Geld wird gut eingesetzt“, sagte er.

► Esslinger Tagebuch

Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Andrea Lindlhor, bietet am Donnerstag, 27. Mai, ab 14 Uhr eine telefonische Bürgersprechstunde an. Anmeldung unter Telefon 0711 / 2063-657 oder andrea.lindlhor@gruene.landtag-bw.de.

Bewegungs-Treff

Ab sofort bieten die Bewegungs-Treffs während der Kontaktbeschränkungen einen Online-Treff an: Dienstage von 10 bis 10.30 Uhr können Interessierte gemeinsam mit dem Übungsleiter die bekannten Übungen der 5 Esslinger durchführen. Anmeldung unter bewegungstreffs@mgf-es.de.

Hilfe in der Corona-Krise

Unter dem Motto „Esslingen hält zusammen“ vermittelt die Stadt Esslingen Ehrenamtliche an Personen, die ihre Wohnung derzeit nicht verlassen können oder wollen. So sollen zum Beispiel Einkäufe erledigt werden und bei Bedarf am Telefon auch das ein oder andere Gespräch über den Alltag geführt werden. Das Vermittlungsteam im Amt für Soziales, Integration und Sport ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 0711 / 35 12-26 94 oder per E-Mail unter zusammen@esslingen.de erreichbar. Medizinische Fragen können von dieser Stelle nicht beantwortet werden.

Rentnertreffen fällt aus

Coronabedingt fällt das geplante Rentnertreffen der Firma Bauer Gear Motor am Mittwoch, 26. Mai, im Siedlerheim in Sirnau aus.

► Impressum

Eßlinger Zeitung

www.esslinger-zeitung.de

Pflichtblatt für amtliche Bekanntmachungen des Kreises Esslingen und der Stadt Esslingen sowie der Wertpapierbörse Stuttgart

Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Eßlinger Zeitung) GmbH & Co. KG

Verlagsadresse: Eßlinger Zeitung, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Geschäftsstelle: Kieferstraße 1, 73728 Esslingen

Geschäftsführer: Andreas Heinkel

Chefredakteur: Johannes M. Fischer

Chefreporter: Harald Flößer

Zuständig für Online: Patrick Kuolt; für Lokalsport: Sigor Paesler; für Journal am Wochenende: Martin Miegler

Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten: Dr. Christoph Reisinger

Anzeigen: Tina Fackelmann

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2021: www.esslinger-zeitung.de/anzeigen

Bezugspreis: monatlich € 42,60 einschl. Zustellgebühr und Mehrwertsteuer. Keine Erstattung des Bezugspreises bei Unterbrechung von weniger als 22 Tagen. Bei höherer Gewalt und Auswirkung von Streikmaßnahmen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugspreises.

Preise Abonnements siehe auch: www.esslinger-zeitung.de/abos

Druck: Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

► Kontakt

Leserservice: 07 11 / 93 10 - 242; abo@ez-online.de

Redaktion: 07 11 / 93 10 - 204; redaktion@ez-online.de

Anzeigen: 07 11 / 93 10 - 310; anzeigen@ez-online.de

Ticketservice: 07 11 / 93 10 - 230; ticket@ez-online.de